

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Deutsch</b> Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Einen komplexen Text sinnerfassend lesen und dann zusammenfassend wiedergeben können.  Arbeitsprotokolle führen können, auch Fachbegriffe in einem zusammenhängenden Text richtig schreiben können.	Einen ausführlichen Text sinnerfassend lesen und das Wichtige daraus in eigenen Worten wiedergeben können.  Einen Wochenbericht/Arbeitsprotokolle schreiben können, verständliche Texte schreiben.	Einen Text in Abschnitten lesen und Fragen dazu beantworten können.  Einen Wochenbericht schreiben können, Fragen verständlich schriftlich und leserlich beantworten.	Einen Text in kleinen Abschnitten, die ausführlich besprochen werden, lesen und Fragen dazu beantworten können.  Einen Wochenbericht einigermaßen leserlich schreiben können.
<b>Zuhören</b> (Gliederung in Erzählung) und <b>Sprechen</b> (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	<b>Grundbegriffe kennen und Fachbegriffe lernen können.</b>		Grundbegriffe (Zündkerze, Felgen, Luftfilter,...) der Spenglerei und einfache Fachbegriffe nach Erklärung verstehen und wiedergeben können.	Grundbegriffe (Zündkerze, Felgen, Luftfilter, ...) des Autos nach Erklärung verstehen.
<b>Mathematik</b> Maßeinheiten	<b>Flächen- und Volumenberechnungen können, Formeln richtig einsetzen.</b>		<b>Flächen- und Volumenberechnungen kennen und nach Anleitung berechnen können.</b>	<b>Maßeinheiten in der Praxis verstehen.</b>
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen <b>können</b> , <b>Längen abschätzen</b> können.	Überschlagsrechnungen <b>kennen</b> und <b>nach kurzer Wiederholung</b> relativ sicher umsetzen.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Technische Unterlagen (Explosionszeichnungen von Teilen, Schaltpläne, etc.) und Grafiken verstehen und erklären können.	Technische Unterlagen und Grafiken nach entsprechender Erklärung und Wiederholung, verstehen und wiedergeben können.	Technische Unterlagen in kleinen Dosen aufbereitet und erklärt, verstehen können.	Technische Unterlagen in vereinfachter Sprache nach ausführlichen Erklärungen verstehen und mit Hilfe wiedergeben können.
Räumliches Vorstellungsvermögen	Schematische Zeichnungen von z.B. Bauteilen und theoretische Anweisungen, sollen dann auch in natura übertragen, erkannt und verstanden werden können. Räumliche Zeichnungen verstehen. Betriebsanleitungen sollen in die Praxis übertragen und entsprechend angewendet werden können.		Durch schrittweise Anleitung und Erklärung sollen theoretische Anweisungen und Darstellungen auch in der Praxis verstanden werden können.	<b>Kein Einstiegskriterium</b>

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW - Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Vereinbarungen-</b> Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Vereinbarungen ohne ständige Kontrolle von außen einhalten können. Kontrolle und Rückmeldung nach abgeschlossener Aufgabe. Unklarheiten selbstständig besprechen und Trainer_in Rückmeldung geben können.	Die Arbeitsschritte/Montagearbeiten sollen vom Lehrling ausgeführt werden, wobei nach Rückmeldung durch den Lehrling ein Feedback durch Ausbilder_in stattfindet.	Vereinbarungen in überschaubare Einzelschritte gegliedert und als solche kommuniziert: Die Arbeitsschritte/Montagen werden begleitet und auch zwischendurch durch Ausbilder_in immer wieder kontrolliert und ggf. korrigiert.	Vereinbarungen werden in kleine Einheiten gegliedert, mehrfach erklärt, kontrolliert und auch erklärend begleitet.
<b>Umgang mit Problemen</b> Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabei bleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten	<b>Frustration selbst erkennen, verarbeiten und ggf. verbalisieren können.</b> Beispiel: ein Arbeitsauftrag geht nicht gut von der Hand und Ärger und Frust stellt sich ein. Anstelle die Arbeit frustriert hinzuwerfen - Strategien zur Bewältigung anwenden können (z.B. tief durchatmen) - Enttäuschung in Worte fassen, selbst reflektieren oder Hilfe holen und Tipps annehmen.		Arbeitsauftrag misslingt, Ärger stellt sich ein, unter positivem Einwirken durch Ausbilder_in können Jugendliche auf im Vorfeld besprochene Strategien gegen Frust und Ärger zurückzugreifen und angemessen reagieren.	Beim Einstieg müssen Probleme noch nicht konstruktiv verbalisiert werden können. Vermehrte <b>Durchhalte-Motivation</b> . Freude bei Gelingen überwiegt Frust bei Misserfolgen.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Konzentration</b> arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend <b>Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben</b>			Es wird erwartet, dass die <b>Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben</b> ausreicht z.B.: Die Aufgabe besteht darin, den Motor trocken zu legen. Kontrolle und, wenn nötig, Begleitung durch Ausbilder_in.
	Tauschen einer Zylinderkopfdichtung, Trockenlegen des Motors - Überblick verschaffen - Werkzeugauswahl treffen - Handbuch einsehen - Durchführung der Arbeitsschritte planen.	Arbeitsschritte gleich, aber: nach jedem Schritt oder Arbeitsprozess eine kurze Rückmeldung, die eine Bestätigung oder eventuelle Korrektur ermöglicht; es ist durch Rücksprache möglich, sich den nächsten Arbeitsschritt durch Ausbilder_in noch einmal bestätigen zu lassen.	Der_die Ausbilder_in begleitet die Arbeitsschritte, erklärt in kleinen Dosen die Thematik und kann jederzeit korrigierend eingreifen.	
<b>Sorgfalt</b> arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und Werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden. Auf Umweltschutz/ Mülltrennung/Sauberhalten aller Räumlichkeiten und Ausstattungen muss selbstverständlich geachtet werden. Arbeitsschritte sollen sorgfältig, verantwortungsbewusst ausgeführt und z.T. eigenständig nachkontrolliert werden.		Angemessener und sorgfältiger Umgang mit sämtlichen Materialien, Sauberkeit und die Achtung fremden Eigentums werden vorgelebt und auch erwartet. Mülltrennung/Umweltschutz ist für alle eine Selbstverständlichkeit, an die auch immer wieder erinnert wird.	
<b>Geschicklichkeit</b> Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Umgang mit Werkzeugen, Durchführen feinmechanischer Arbeiten,...  Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.	Jugendliche sollten die Handhabung der Werkzeuge lernen und gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können. Die Ausführung kann länger dauern, sollte jedoch genau sein.	Jugendliche sollten die Handhabung der Werkzeuge lernen und mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Ausführung kann deutlich länger dauern, sollte aber zunehmend genau sein.	Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung! Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können.

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Organisation</b> Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen <b>Organisation und Planung schon zu Beginn</b> erwartet, wie etwa Reparaturen selbstständig durchführen können.	Es wird erwartet, dass die <b>Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen</b> lernen können.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
<b>Logisch-analytisches Denken</b> Problemlösefähigkeit	Das Interesse und die Fähigkeit Fehler am Auto selbstständig zu finden und die entsprechenden Reparaturen durchzuführen sollte vorhanden sein.	Das Interesse am Beruf muss vorhanden sein, Defekte sollen im entsprechenden Aufgabenbereich erkannt und Ideen zur Behebung dieser entwickelt werden.		
<b>Hygiene</b> Körperhygiene	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen selbstständig ordentlich angezogen und gewaschen erscheinen und sich nach der Toilette die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen und sich nach der Toilette die Hände zu waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen. Händewaschen nach der Toilette wird sehr rasch erwartet.	
Umweltbewusstsein	Es wird ein <b>Verständnis</b> dafür vorausgesetzt, weshalb <b>Umweltbewusstsein/Umweltthemen</b> notwendig sind.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr <b>rasch ein Verständnis für Umweltvorschriften/Umweltthemen</b> entwickeln.		Es wird erwartet, dass <b>Arbeitsabläufe wie gezeigt umgesetzt</b> werden. Idealerweise verstehen die Jugendlichen, warum bestimmte Umweltvorschriften eingehalten werden müssen.
<b>Gedächtnis</b> Merkfähigkeit	Der Lehrling muss in der Lage sein, sich auch komplexere technische Zusammenhänge einzuprägen, zu speichern und bei Bedarf wiederzugeben und auf deren Grundlage, praktische Arbeiten ausführen zu können.			Der Lehrling soll in der Lage sein, sich Lerninhalte, aufbereitet in einzelne, sprachlich verständliche Abschnitte, mit Hilfe von Erklärungen und mehrmaligem Üben und Wiederholen, zu merken.